**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 28 (1938)

Heft: 25

**Rubrik:** Das Berner Wochenprogramm

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Das Berner Wochenprogramm

#### SPLENDID PALACE VON WERDT-PASSAGE BERNS ERSTES UND VORNEHMSTES TONFILM-THEATER ZEIGT

Ein neuer schöner Harry Baur-Film

# "PARIS"

(So lebt Paris) mit Renée Saint-Cyr und Camille Bert

In sommerlicher Pracht steht nun der ganze Tierpark. Niemals ist er schöner als in den frischen Farben des Sommers. Vergessen Sie den Besuch nicht und gehen Sie bestimmt am Vivarium mit seinen seltenen Exoten und dem prachtvollen Aquarium nicht achtlos vorüber. — Die Eintritte sind sehr bescheiden.



Erwachsene 50 Rp. - Kinder, Soldaten, Arbeitslose 20 Rp. Schulen 10 Rappen pro Kind.

# kunsthalle



### Ausstellung Christian Rohlfs, Karl Itschner Schweizer Karikaturen

Täglich 10-12, 14-17 Uhr Donnerstag auch 20-22 Uhr

Eintritt Fr. 1.15. Donnerstagabend und Sonntagnachmittag 50 Rp.

#### Andreas Boehm

Heldenbariton vom Berner Stadttheater, singt täglich in den Konzerten des grossen Sommerorchesters im

KURSAAL

3 Aufführungen von: «Hadès und Coré» 550 Mitwirkende.

Dichtung von R. L. Piachaud - Musik Carlo Boller. Choreographie Clotilde und Alexandre Sacharoff. Solistin: Frl. Madeleine Dubuis. Inszenierung: Jaques Béranger

#### 2 Blumencorsos - 2 Konfettischlachten Venezianisches Fest - Nachtfeste Volksfest

Auskünfte und Billette durch die Reisebüros und durch das Generalsekretariat des Narzissenfestes, Montreux (Tel. 63.384) Zahlreiche Extrazüge zu ermässigten Preisen (Beachtet die Plakatanschläge).

# Was die Woche bringt

Veranstaltungen im Kursaal Bern

In der Konzerthalle:

Täglich nachmittags und abends Konzerte mit Tanzeinlagen (letztere ausgenommen Sonntag nachmittags und Donnerstag abends).

Dancing.

Im Kuppelsaal oder in der intimen Bar alltäglich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Samstag bis morgens 3 Uhr). Sonntag auch nachmittags mit der Kapelle "The Georgians, vom 1. Juli an Kapelle Leo Hajek.



Der Berner-Kinderumzug.

2700 Kinderblumen, 500 Jungmusikanten, zusammen also 3200 Teilnehmer, wird der grosse Kinderumzug vom nächsten Sonntag den 26. Juni in Bern zählen. Kurz vor Mittag wird ein Flugzeug das Signal zur Abhaltung des Umzuges geben, und dann werden die Strassen und Gassen Berns wieder so besetzt sein von einer hunderttausendköpfigen Zuschauermenge wie letztes Jahr. Eines aber darf schon jetzt mit aller Bestimmtheit versichert werden: Der Kinderumzug 1938 wird noch schöner sein!

Die Erfahrungen des letzten Kinderumzuges haben gezeigt, dass noch einiges verbessert werden konnte, und da hat man gleich zu einer ganz neuen Form kostümierter Umzüge gegriffen, zur massierten Marschformation. Diese wurde deshalb gewählt, weil der Beschauer so den Eindruck lebender Blumenbeete erhalten

tag nachmittags und Donnerstag abenden.

Dienstag den 28. Juni, abends Doppelkonzert des Berner Mandolinen-Orchesters und der Corale Ticinese Berna.

Es spielt das grosse Sommerorchester (Leibert Fugen Huber) mit Andreas

Aus dem Zugsprogramm,

das vor dem Umzug im Detail leider nicht veröffentlicht werden darf, können wir immerhin einiges verraten. Die Spitze des Zuges bildet wieder Berns Wappentier. Ihm wird 250 genz neue Trachtengruppe von rund 250 genz neue Trachtengruppe von rund 250 genz neue die ganz neue Trachtengruppe von rund 250 Kindern folgen, mit Schwäfelhüet u Chüejermutzli. Maiglöckchen, Veilchen und Glockenblumen läuten den Frühling ein, Soldanellen keimen im Mai, Primel und Maßliebchen, zwichten und Zwichten und Maßliebchen, Zwichten und Zwic schen denen Heuschrecken tanzen, folgen. Der Bauerngarten wird seine Pracht entfalten mit Sonnen-, Ringel- und Glockenblumen. Wiederum wird man die schöne Blumenhochzeit der Feldblumen sehen. Edelweiss und Alpenrose, Flühblumen und Arnika erzählen von herrlichen Bergfreuden. Neu ist die Ronde, des fleurs, Mit viel bunten Farben rückt dann der Som-mer an, mit all seiner herrlichen Pracht. Aber kurzlebig ist er, denn rasch darauf naht schon der Herbst mit seinem Erntesegen. Natürlich ist damit der Umzug noch keineswegs beendet. Es gibt da noch verschiedene Kostproben: Hänsel und Gretel kommen reich beladen aus dem Wald, Dornröschen wird in seinem Zau-berschlaf von duftgen Rosenblüten behütet, Kakteen zeigen ihre grotesken Formen, Dahlien und Chrysanthemen marschieren stolz und üp-

pig daher.

Die Marschmusik wird besorgt durch 11 Jungmusikkorps. — Der Berner Kinder-Umzug wird also alles in allem zum grossen Jugendfest werden.

# Radio-Woche

Programm von Beromünster

Programm von Beromünster

Samstag den 25. Juni. Bern-Basel-Zürich:
12.00 Aus Opern von Richard Wagner.
12.40 Saint-Saens: Le Carneval des animaux.
13.45 Volkstümliche Musik. 14.10 Bücherstunde. 16.30 Volksmusik. 17.00 Chorkonzert. 17.20 Gitarrensoli. 17.40 Italienische Musik. 18.00 Kurzvorträge. 18.20 Wir sprechen zum Hörer. 18.30 Musik von Bizet.
19.15 Filmmusik. 19.30 Die Viertelstunde des Films. 19.55 Schallplatten Oper. 20.50 Rund ums Telephon. Unterhaltende und belehrende Hörmontage von W. Hausmann.
22.00 Unterhaltungs- und Tanzmusik.

Sonntag den 26. Juni. Bern-Basel-Zürich:

9.30 Bläsermusik. 9.50 Arien für Sopran und Violine. 10.00 Christkath. Predigt 10.45 Zyklus: Mit berühmten Komponisten auf Reisen. 11.35 Klavierkonzert von E. Kappeler. 11.55 Unvorhergesehenes. 12.05 Konzert des Radioorchesters. 12.40 Konzert. zert des Radioorchesters. 12.40 Konzert. — 13.00 Dialektvorlesung. 13.55 Volkslieder. — 14.15 Einheimische Pferdezucht und Armee. 14.35 Konzert der Zürcher Regimentsmusik. 15.10 Handorgelvorträge. 15.35 Im Tierpark: Hirschjugend. 15.45 Anekdotisches v. Henri Ford. 16.00 Tanzmusik. 17.00 Plauderei in franz. Sprache. 17.30 Musik aus Südfrankreich und Spanien. 18.05 Schachfunk. 19.00 Die schöne Schubert-Sonate. — 19.20 Von der Berufung zum Schützen. 19.55 Sportbericht. 20.05 Volkstümliche Musik. — 20.50 Kindergarten. Heiteres Hörspiel. 21.55 Unterhaltungskonzert. Unterhaltungskonzert.

Montag den 27. Juni. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Schweizer Lieder. 12.40 Unterhaltungsmusik. 16.30 Frauen erzählen: Die Studentin. 17.00 Konzert der Kapelle Jean Louis 18.00 Kinderbesuch bei Radio Basel. 18.30 Ein kleines Volk behauptet sich. Vortrag. 19.00 Schallpl. 19.10 Kurzvortrag: Vom Rudersport. 19.15 Das Tier in der Symbolik. Vortrag. 19.55 "Eine Frau, die weiss, was sie will". Operette von O. Strauss. ca. 20.45 Die Grundsteinlegung der Schweiz. Landesausstellung. 21.15 Sendung für die Schweizer im Ausland,

Dienstag den 28. Juni. Bern-Basel-Zürich:
12,00 Schallpl, 12,40 Schallpl, 16,30 Alles
im Dreivierteltakt, 17,00 Französische Musik. 18,00 Wie entsteht kondensierte Milch?
Reportage, 18,30 Jugendkameradschaftsstunde
von Vetter Hans. 19,00 Wie gewinnen und
erhalten wir unsere Mädchen dem Hausdienst, 19,10 Ungarische Zigeunerlieder. 19,25
Die Welt von Genf aus gesehen. 19,25
Schweizer Musik. 20,35 Volk und Volksheer,
Vortrag, 21,00 "Die Afrikanerin", die schönsten Partien aus dieser Oper.

Mittwoch den 29. Juni. Bern-Basel-Zürich:

10.20 Schulfunk, 12.00 Konzert des Radio-Orchesters, 12.40 Konzert, 13.20 Schallpl. — Frauenstunde, 17.00 Schallpl, 17.10 Sommerund Wanderlieder, 17.25 Zyklus: Musik aus galanter Zeit, 18.00 Eine bunte Kinderstunde 18.30 Alte Schlager, 18.50 Beweglich bleiben — jung bleiben, 19.10 Kapelle Cerutti, Schönenwerd, 19.20 Die Führung der Massen, Vortrag, 19.55 Das Jodeldoppelquartett des Pontonierfahrvereins Worblaufen singt, 20.15 E "Sau"-Chrach. Nach der Bauernkomödie "Krach um Jolanthe". 21.00 Liedervorträge, 21.30 Tanzmusik,

Donnerstag den 30. Juni. Bern-Basel-Zürich:

12,00 Filmmusik, 12,40 Aus Mozarts Opernschaffen, 16,30 Für die Kranken, 17,00 Leichte Musik, 18,00 Schallpl, 18,30 Aluminium, Vortrag, 19,10 Schallpl, 19,20 Zum schweiz, Strafgesetz 19,55 Schulfunkmitteilungen, 20,00 Volkstümliches, 20,40 Schweizer im alten Russland, 21,05 Abendkonzert des Radioorchesters, 22,15 Bericht über die Weltmeisterschaften im Kunstturnen in Prag.

Freitag den 1. Juli. Bern-Basel-Zürich:

12.00 Charakterstücke. 12.40 Unterhaltungsmusik. 16.30 Frauenstunde. Schöpferische Frauen. 17.00 Konzert des Radioorchesters. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Kindernachrichtendienst. 18.35 Aus den Kinderszenen von Schumann. 18.40 50 Jahre Samariterarbeiter in der Schweiz. 19.10 Dem Landmann dankt es die gute Erde. 19.35 Lieder aus dem Bernbiet. 19.55 Konzert des Männerchors Allschwil und des Musikvereins Klein-Basel. 20.50 Wohltäter der Menschheit. 21.30 Spätkonzert des Radioorchesters. 22.15 Bericht aus Prag.

### Neue Bücher

Das Simmentaler Beimatbuch.

Nach der glücklichen Herausgabe und dem glänzenden Erfolg des Heimatbuches Abelboden gab nun der Berlag Paul Haupt in Bern als zweites Werf das "Simmentaler Heimatbuch" heraus und zwar in Berbindung mit der Heimatkunde= vereinigung des Simmentales. Jett, wo die Reisezeit eingesetzt hat und wo Taufende wieder durch das heimelige Simmental ziehen und auch dort ihre Ferien ver= bringen, ift ein hinweis auf das pracht= volle Werk wohl am Plate, zumal diese Publikation eine längst empfundene Lücke ausfüllt; mehr noch auch dem Kenner die-fer Talschaft so unendlich viel zu geben Dieses Simmentaler Heimatbuch möchte vor allen Dingen der Heimatliebe und Treue dienen. Aber der Begriff Beimat bedeutet in dem Berk, das übrigens sehr reich mit Bildern ausgestattet ist, nicht nur das Antlit der Landschaft, hier bedeutet der Heimatbegriff das Körperliche wie das Seelische, das Werden und Sein des Landes oder des Landesausschnittes. Einmal finden wir darin ausgezeichnete Schilderungen vom erdgeschichtlichen Aufbau der Talschaft, wie wir ihn heute zu erkennen und in seinem Werden zu erklären vermögen, andererfeits aber wird die Tier- und Pflanzenwelt des Simmentales im Wandel der Zeiten dargestellt. Der Hauptwert und der größte Teil des Wertes befaßt sich aber mit dem Menschen in seinen mannigfachen Beziehungen zu seinem Lebensgebiet, mit der Beschichte, mit dem Menschenschlag und seinem Charafter, dem Bolf und feinen Sitten und Gebrauchen, der Rirche, dem Schul- und Armenwesen, wie den Wohlfahrtseinrichtungen.

Wenn wir heute das Buch als hervorragendes Vademekum ankündigen, so gestattet uns der Raum nicht, ausführlicher darauf einzugehen. Wir werden aber in einer der nächsten Rummern der "Berner Woche" ein oder zwei interssante Rapitel aus den schöpferischen Gestalten herausgreisen, Bilder von einer Lebendigkeit, Aussähe von einer Eindringlichseit, die einem das Land und seine Leute von Herzen lieb werden lassen. Wenn wir den Inhalt des Werfes überblicken, so sinden wir hier Autoren, deren Namen seit Jahren

guten Rlang haben, Menschen, die seit Jahrzehnten mit Land und Leuten auf das Engste verbunden sind und aus der Fülle des Geschehens erzählen fönnen, und es auch verstanden haben, ihre reichen Er= lebnisse in eine Form zu bringen, die je= dem, der für diese Talschaft und überhaupt für schweizerisches Brauchtum Interesse hat, diese Talschaft, Simmental geheißen, von einer ganz neuen Seite nahe bringen. So erzählt uns Prof. Dr. D. Tschumi aus der Ur= und Frühgeschichte des Simmen= tals, bringt uns daneben aber auch Bilder aus der Siedlungsgeschichte der Talschaft im Soch= und Spätmittelalter. Ueber Christentum und Kirche berichtet Herr Pfarrer Wellauer aus Wimmis, während Herr Heubach, Lehrer in Spiez, uns über die Erschließung der Simmentalerberge, die Heilstätten und Mineralquellen und das Gasthofgewerbe beachtliche Ausschnitte gibt. Ueber Volkskunst erzählt Herr Friedli aus Zweisimmen, über Volkskunde und Simmentaler Schrifttum wie Berkehrsgeschichte Herr Sekundarlehrer Siegenthaler, während aus der Fülle des Wortschatzes des Simmentales in überaus lebendiger Beise Brof. Dr. Otto von Grenerz zu plaudern weiß. Geologie und Geographie murden von herrn Genge, Sefundarlehrer in Erlenbach betreut, mährend über das Sim= mental zur Gletscherzeit Dr. Baul Bed in Thun, berichtet. Pflanzenwelt und Tierwelt, und hier vor allen Dingen die Rind= viehzucht des Simmentals im Wandel der Zeiten, wie auch die Alpwirtschaft, alles und jedes, was dieses Tal nur einiger= maßen angeben fann, ift in dem Werf gu einer lebendigen Darstellung gebracht worden, so daß feiner das Buch aus der Hand legen kann, ohne im Innern vom Werden und Sein dieser Talschaft erfüllt worden zu Der heimatkundekommiffion, unter dem Vorsits von Herrn Schulinspettor Kasser und dem Verlag Paul Haupt in Bern gebührt für die große Arbeit der herzlichste Dank aller Freunde bodenständi= gen Volkstums. Es war keine leichte Arbeit, und lange Jahre brauchte das Werk zu seiner Bollendung, ein Buch, das die streng wissenschaftliche, trockene Sachlickkeit einer eingänglichen, gefühlsbetonten Dar= stellung vorzog, so daß auch die breite Volksmasse das Werk mit besonderer Freude genießen fann. W. S.

# KNIE's Jubiläums-Festspiele

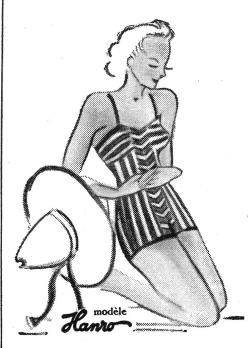
verzeichnen in Bern Riesenerfolge

In 6 Spieltagen bereits über 50,000 Besucher. Da täglich unzählige Besucher abgewiesen werden müssen, wird auf allgem. Verlangen das

# Gastspiel um 3 Tage verlängert, bis und mit Sonntag den 26. Juni

Freitag, Samstag und Sonntag, je abends 8 Uhr, grosse Galavorstellungen. Letzte Familienvorstellungen: Samstag, 25. Juni, nachm. 3 Uhr; Sonntag, 26. Juni, nachm. 3½ Uhr. Sichern Sie sich die Eintrittskarten im Vorverkauf b. Cigarren Baumgartner, Hotel Jura, Bubenbergplatz oder an der Zirkustierschaukasse von 10—18 Uhr. — Tierschau und Indianerschau (mit halbst. Spezialvorstellungen der Rothäute) täglich bis und mit Sonntag, geöffnet von 10—20 Uhr. Das diesjährige grandiose Programm ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Jubiläumsfestspielund wird allgem. als das Beste gepriesen, was Knie je gezeigt hat. Das Berner Publikum ist begeistert über Gediegenheit, Neuheit und Qualität dieses hervorragenden Zirkusprogrammes.





# LETZTE NEUHEITEN FÜR STRAND UND BAD

STRAND- UND BADE-KLEIDER MÜSSEN UNBEDINGT VON GUTER QUALITÄT SEIN, ANSONST DIESELBEN SCHON NACH DEM ERSTEN TRAGEN DIE FORM VERLIEREN.

RUBIS STRAND- UND BADE-KLEIDER SIND AUS ERSTKLASSIGEM MATERIAL VERARBEITET, HABEN EINEN TADELLOSEN SITZ, EINE GRAZIOSE LINIE UND BEHALTEN IMMER DIE GUTE FASSON.

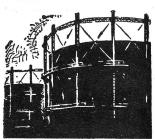
LASSEN SIE SICH VON UNS UNVERBINDLICH DIE LETZTEN NEUHEITEN ZEIGEN.

MAISON RUBIS SPITALGASSE 1 - BERN

# Seit 25 Jahren

leistet die Bank Uldry & Cie., in Fribourg grosse Dienste mit Diskontierung von Wechseln bis Fr. 500.- ohne Bürgschaft. Man kann schreiben mit Angabe der finanziellen Lage, die Antwort erfolgt kostenlos. — Betriebene, Sanierte, Konkursierte und Vermittler sollen nicht schreiben.





SPEZIALKOKS
IN ALLEN KÖRNUNGEN
GASWERK BERN
Tel. 23.517

Wedgwood
das beliebte Tischgeschirr
WE CHRISTENERS ERBEN
an der Kramgasse



Koffer, Suitcases, Reisenécessaires, Rucksäcke und Lunchtaschen in grosser Auswahl.

# DIE NATION

#### ZEITUNG

für Demokratie und Volksgemeinschaft

erscheint im 6. Jahrgang, je Freitags

### Aus dem Inhalt der neuen Nummer;

Die Versklavung der Frau in Japan Die Künstler in der Krise Zauberer Schacht?, von E. Behrens Richtige und falsche Arbeitsbeschaffung, von Dr. H. Munz

# M. Ryf, Leichenbitterin

Gerechtigkeitsgasse 58 - Telephon 32.110

besorgt alles bei Todesfall - Leichentransporte mit Spezialauto



Nr. 52. Bluse für das Backfischalter. Material: 160 g H.E.C.-Wolle "Arwa-Crèpe". Strickweise: Siehe Arbeitsprobe B. Das Strickmuster wird gegen Einsendung für Porto zugestellt.

Nr. 53. Modern verzierte Damenweste. Mat.: 320 g H.E.C.-Wolle (Guirlanda)
20 g für d. Garnitur. Die ganze Jacke ist link gestrickt. Auf der Rückseite glatt recht. Die Garnitur häkeln Sie mit doppelt genommener
Wolle, ca. 120 cm lange Luftm.-Ketten und dann mit einfacher
Wolle in jede Luftm 1 feste Masche. Diese Bändchen werden
auf der glatten Seite leicht gebügelt und, die linke Seite nach
aussen, angenäht, wie auf Abbildung.

Für weitere Auskunft über Arbeitsprobe und Papiermuster nach Mass empfiehlt sich das Zuschn.-Atelier Livia, Wabernstr. 77, Bern





Z





Waisenhausplatz 1-3



